Schlittenfahrt in Grönland.

Uch habe, so erzählt ein Prediger, während meines mehr als fünfundzwanzigjährigen Aufenthaltes in Grönland viele Reisen zu Wasser und zu Lande, im Sommer und im Winter, bei Tage und bei Nacht, bei gutem und schlechtem Wetter gemacht. Ich bin über meilenweite, mit Schnee bedeckte Gisflächen im leichten Schlitten ge= fahren, den acht flinke Sunde, die dem leifesten Buruf, dem Schnal= gen der Zunge gehorchten, fortzogen; und über diefelbe Stelle trug mich in der milderen Jahreszeit das geräumige grönländische Boot, von rüstigen Frauen gerudert, welche geschieft den treibenden Gis= schollen auszuweichen und einer ungewöhnlich stürmisch heranbrau= fenden Woge aus dem Wege zu gehen verstanden. Ich bin steile, mit dicker Eisrinde überzogene Felsen hinaufgeklettert, wobei Hande und Füße nicht geschont werden konnten und aus mehr als einer Wunde bluteten; und an der entgegengesetten Seite der beeisten An= höhen sauste ich auf dem Schlitten mit dem Sturmwinde in die Wette den Abhang himmter, fo daß die aus allen Kräften galop= pirenden Hunde, die steten Reisebegleiter des Grönländers, weit hinter mir zurückblieben, mir selbst fast der Athem versagte. Ueber das Eis des Meeres bin ich gefahren, wenn es so dünne war, daß kaum zwei Hunde hinter einander vor dem Schlitten herlaufen konn= ten, ohne in beftändiger Gefahr zu sein, durchzubrechen; Schnee= gestöber und Nebel haben mich überrascht, so dicht und andauernd, wie man nur in diesen nördlichen Breiten, sonft nirgends auf der Erde, sie zu erleben vermag. Aber niemals ift mir ein Ungliick er= heblicher Art begegnet, stets bin ich wunderbar behütet worden, selbst nicht einmal ernstlich um mein Leben besorgt gewesen. einziges Mal — und dieses vergesse ich nie — gerieth ich in die größte Lebensgefahr, boch dem Herrn fei Dant, fie ward überftanden. Meine Erinnerungen daran find diese:

Es war wenige Tage vor Weihnachten, als mich ein Vorha= ben, das keinen Ausschub verstattete, nach Christianshaab zu reisen nöthigte. Der kürzeste Weg dorthin sührte theils über Land, theils über die Diskobucht, welche natürlich um diese Zeit mit Eis be= deckt war. Ich reiste, begleitet von einem Eingebornen, einem zu= verlässigen, der Gegend kundigen Manne, welcher die acht Hunde leitete, die unsere Schlitten zogen. Das Wetter war still und